

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 256.

Freitag den 13. September.

1861.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung der Gaskohlen für die hiesige Gasanstalt an
50,500 Centner für October bis December 1861 und
135,500 Centner für das Jahr 1862
soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale der Gasanstalt einzusehen; die Preisforderungen sind an Herrn Director Westerholz versiegelt zu übersenden.
Leipzig, den 9. September 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Auf der 4. Abtheilung des neuen Friedhofes sollen Sonnabend den 14. Sept. Vormittags 9 Uhr ca. 11000 Stück neue Mauersteine, welche daselbst in einem Haufen zusammengekehrt stehen, im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen wegen der Zahlung, Abfuhr u. s. w. werden vor Beginn der Licitation bekannt gemacht werden.
Leipzig den 10. September 1861. Die Deputation des Rathes zum Johannis-Hospitale.

Bekanntmachung.

Die im Erdgeschoße des Gewandhauses, Eingang im Gewandgäßchen, befindliche, zeither an die Herren Schäffer & Walker vermietete große Niederlage soll von Michaelis dieses Jahres ab anderweit gegen halbjährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.
Miethlustige werden aufgefordert, Donnerstag den 19. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben.
Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig den 11. September 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Der Canal zwischen der Elster und der Saale.

Zur Erfüllung unserer Zusage erübrigt es, Einiges über den von Dr. Heine projectirten und bereits begonnenen Canal zu sagen. Der Plan dieses Canales galt vor Kurzem noch als ein chimärisches Project, und doch schreitet er, obwohl sich seine Voraussage, die Auffüllung und Werthbarmachung des Leipziger Wiesengebietes, noch nicht hat Bahn brechen können, und obwohl es daher dem Plane selbst kein Vorwurf sein würde, wenn auch er noch hätte Project bleiben müssen, schon wacker vorwärts. An die Stelle jenes erwarteten Großbedarfes an Füllmaterial ist so vielfacher kleiner Bedarf getreten, daß der Fortbau des Canales keinen Aufschub zu erleiden gehabt hat, und daß man die volle Berechtigung seines Projectes jetzt wohl nirgends mehr bezweifelt.

Den Nutzen, welchen die Herstellung dieses Canales selbst für Leipzig schaffen wird durch Trockenlegung und Werthbarmachung großer, jetzt wenig ertragenden Areales, haben wir in unserm letzten Artikel dargelegt, und wir hoffen nur, daß die Gemeindevertretung ihr Augenmerk auf die hohen in diesem vor den Stadthoren liegenden Areale schlummernden Werthe wenden werde, anstatt, wie sie zu thun vor Kurzem sogar noch aufgefordert wurde, jede freie Stelle im Innern der Stadt verwerthen zu wollen und die letztere damit der guten Luft mehr und mehr zu berauben.

Nicht geringer an Geldwerthe aber, und hochwichtig auch in anderer Beziehung ist für Leipzig das Bestehen selbst des projectirten Canales. Schon jetzt sieht man zwischen Plagwitz und Leipzig wie selbst die noch kleine Wasserstraße von allem Transport aufgesucht wird, so weit irgend möglich, und es läßt sich im Voraus nicht übersehen, welche Transport-Gegenstände alle ein sich weiter und weiter erstreckender Canal an sich ziehen wird. Der Werth und die Wichtigkeit des Canales wird aber offen genug vor Augen treten, wenn wir seine Verwendung für nur einige wenige Producte betrachten, deren Transport die Wasserstraße zum Theil schon an sich gezogen hat, zum Theil aber gewiß an sich ziehen wird, wenn der Canal der Stadt näher gerückt, wenn er namentlich auch mit den Eisenbahnen in enge Verbindung ge-

setzt sein wird. Solche Producte sind aber vor Allem Kohlen, Sand, Ziegel und Dünger.

An Kohlen verbrauchen allein die Ziegeleien Lindenau's, Klein- und Großhöchers jährlich 1200 Lowries. Dr. Heine und Andere verbrauchen für Dampfmaschinen wenigstens 200 Lowries und über diesen Bedarf hinaus consumiren noch 8000 Menschen, die Bevölkerung von Lindenau, Plagwitz und den beiden Pöschern mindestens 100 Lowries jährlich als ihren Heizungs- und Feuerungsbedarf. Diese nicht zu reichlich berechnete Quantität Kohlen an 1500 Lowries wird für ein jährliches Fuhrlohn von 4500 Thlrn. per Ayr nach ihren Bestimmungsorten gebracht, denn der Transport einer Lowry dahin von der Stadt aus kostet 3 Thlr. Würde nun ein Canal, verbunden durch eine Schienenbahn mit dem Producten-Bahnhofe der sächsisch-bayerischen Eisenbahn, den Transport einer Lowry an dieselben Orte für höchstens 1 Thlr. beschaffen, da der darin begriffene Schifftransport für 4 Ngr., ja bei recht lebhaftem Verkehre und zweckmäßiger Einrichtung für 2 Ngr. per Lowry würde beschafft werden können, so würde die Umgegend von Leipzig nach der gedachten Richtung hin durch solche Canal-Anlage circa 3000 Thlr. jährlich an Kohlentransport ersparen.

An Sand und Kies bedarf Leipzig circa 4—500,000 Cubik-Ellen jährlich. Dieser Sand und Kies wird jetzt mit 4 Ngr. per Cubik-Elle bezahlt und bildet demnach eine jährliche Ausgabe von 2 Millionen Ngr., circa 66000 Thlr.

Wird nun auch die Schifffahrt nicht diesen gesammten Consum wesentlich billiger liefern können, als er jetzt befriedigt wird, weil die Umladung vom Schiff zum Fuhrwerk für einen großen Theil des Verbrauchs nöthig wird und eine weite Entfernung vom Ausladeplatze dem per Schiff zur Stadt gebrachten Sande nur noch einen geringen Preisvorteil vor dem am Gewinnungsorte auf die Ayr geladenen belassen wird, so wird man doch nicht zu hoch greifen, wenn man der Schifffahrt einen Transport von 300,000 Cubikellen vindicirt und da diese den Kies einschließend der Ausladungskosten und eines nicht zu fernem Weitertransportes für 25 Pfennige per Cubikelle zu liefern vermögen wird, die Ge-

winnung des Kiefes per Canal als einen wirthschaftlichen Vortheil von circa 15000 Thlr. jährlich für die Stadt Leipzig, das heißt für die den Kies und Sand verbrauchenden Einwohner Leipzigs berechnet. Daneben bleibt für die Gewinnung allen Kiefes durch den und aus dem Canal der große Vortheil, daß nicht nutzbare Feldflächen durch die Ausgrabung verwüstet werden, sondern die Gewinnung eines nöthigen Materials durch Ausgrabung einer wichtigen Wasserstraße geschieht.

Was die Ziegel anlangt, so ist es evident, daß sie zu Wasser für einen ungleich geringeren Preis zur Stadt geliefert werden können, als dies per Axe möglich ist.

Es ist ebenso einleuchtend, daß bei Existenz einer Wasserverbindung zwischen der großen Stadt und dem lehrreichen Lande die Ziegeleien sich mehr und mehr an den Ufern des Canals anbauen werden und daß dadurch nicht bloß den Ziegeleibesitzern, sondern auch den Ziegelconsumenten, vorzugsweise also der großen, täglich sich erweiternden Stadt namhafte Vortheile erwachsen werden.

Für die Verwerthung des Düngers endlich, für dessen Abfuhr aus der Stadt und die damit zusammenhängende Straßenreinigung würde ein mit der Stadt eng verbundener Canal vom höchsten Interesse sein.

Dieses Interesse in Geld anzuschlagen ist allerdings kaum möglich, daß es sich aber damit nicht um ganz geringe Summen handelt und daß dieses Interesse auch für die Gesundheit Leipzigs ein sehr wichtiges ist, das wird namentlich allen Denjenigen klar sein, welche sich mit den Fragen über Anlegung und Beibehaltung eines Düngerhofes, über die von der Stadtverwaltung direct zu besorgende oder in Pacht zu gebende Straßenreinigung, über die Beibehaltung oder Aufgabe des Markstalles näher beschäftigt haben.

Der vollendete Canal wird es gestatten, jeden Tag allen Unrath der Stadt auf Schiffen hinaus zu fahren, es wird keines Düngerhofes mehr bedürfen, welcher seiner Nachbarschaft um so lästiger und in seinem Arealwerthe um so theurer ist, je näher er der innern Stadt liegt, welcher aber die Kosten der Stadtreinigung um so höher steigert, je weiter er der inneren Stadt entrückt wird.

Die Stadt Brüssel hat einen besondern Canal für die Düngerabfuhr gebaut und die Landleute dort bezahlen Pacht für die Beforgung der Straßen- und Gruben-Reinigung um den Dünger zu gewinnen. Würde die Stadt Leipzig ihren gesammten Unrath auf dem Canale nach dem Lande fahren, so würde sie, unter Befreiung von jeder nahe gelegenen Düngerstelle und Guano-fabrik, mindestens die Kosten der Straßenreinigung, welche von den Landbewohnern mindestens unentgeltlich besorgt werden würde, und damit einen jährlichen Aufwand von zuzüglich des Miethwerthes für den Düngerhof, mindestens 4000 Thlrn. ersparen. Rechnet man hierzu die Ersparniß von etwa 2 Thlr. Kosten der Grubenreinigung jedes Hauses, welche dem Besitzer abgenommen werden würden, also von circa 4000 Thlrn. für die Leipziger Häuser, so ergäbe der Canal auch durch die Dünger- und Unraths-Abfuhr wieder einen Gewinn von circa 8000 Thaler für die Stadt.

Welchen großen Vortheil solche Düngerabfuhr für die Landwirtschaft haben würde, leuchtet daraus ein, daß durch solche auch den entfernteren Feldern der Stadtdünger zugeführt werden kann und die jetzige Verschwendung des Düngers, davon ein großer Theil in das Wasser läuft, beseitigt wird. Der Vortheil hierüber, welchen die tägliche Abfuhr allen Unrathes für die Gesundheit der Stadt haben würde, ist nicht gering anzuschlagen.

Wir haben in Vorstehendem nur die hauptsächlichsten Artikel genannt, durch deren höhere Verwerthung einestheils oder billigere Beschaffung andertheils der projectirte Canal der Stadt Leipzig und den von ihm durchschnittenen Landgebieten großen Nutzen verspricht. Es ist klar, daß viele andere Producte sich derselben Transportvortheile bemächtigen und sich dadurch den Adjacenten des Canals nützlich und billiger machen werden, es ist aber namentlich in Betracht zu ziehen, daß an den Ufern des Canals viele industrielle und mercantile Etablissements sich anbauen werden, und daß auch dadurch wieder der Canal eine neue Quelle des Volkswohlstandes werden wird.

Und fragen wir nun nach der Größe des Werks, ob es so unüberwindlich ist, als man es zu schildern beliebt hat, so handelt es sich eben nur um eine Ausgrabung von drei Meilen Länge. Von dieser Strecke sind nur etwa $\frac{1}{4}$ Meilen tiefere Ausgrabung und die tiefste ist bereits bei Plagwitz überunden. In einer Länge von zwei Meilen wird eine Ausgrabung von nur circa vier Ellen genügen. Mag nun die gesammte zur Vollendung des Canals auszugrabende Bodenmasse 3, 4 oder 5 Millionen Cubit.-Ellen betragen, so ist dies keine unüberwindliche, gleichwie die Länge der Strecke keine unerreichbare, wenn man bedenkt, daß Dr. Heine schon jetzt bei weitem über eine Million Cubit.-Ellen Land zur Stadt geschafft hat. Leider entnahm Heine selbst, ehe er die Idee des Canals faßte, vieles Land von den Feldern und verdarb diese durch Abgrabungen, gleichwie jetzt noch der Kies für die Stadt durch solche schädliche Abgrabungen gewonnen wird. In solcher schädlichen Weise gewann Heine 600,000 Cubit.-Ellen Auffüllung der Weststraße, während er seit Beginn des Canals 400,000 Cubit.-Ellen zur Waldstraße, 150,000 Cubit.-Ellen an

Herrn Prof. Frege und 220,000 Cubit.-Ellen an Herrn Linne-mann geliefert hat.

Mit diesen und vielfachen kleinen Auffüllungen an Privaten ist der Canal bereits circa 2200 Ellen und zwar 900 Ellen lang bei der bei weitem größten Tiefe von 24 Ellen vorgeschritten, während diese jetzt schon bedeutend fällt und später keine Höhe wieder über 15 Ellen erreicht, in seiner größten Länge aber, wie gesagt, nur eine Höhe von 4 Ellen haben wird. Obschon daher erst circa der 14. Theil der Länge des Canals durchstochen ist, so ist doch etwa ein Fünftheil der Ausgrabungsmasse bewältigt und es kann hiernach der Canal nicht mehr als unausführbar, er muß vielmehr als nicht mehr unterlassbar erscheinen, wenn man erwägt, wie vielen Füllmaterials aus dem Canale das Leipziger Wiesengebiet noch bedarf und wie großen Nutzen der Canal zu schaffen berufen ist. Wo solche Vortheile sich gegenseitig vollziehen sollen, da wird die Zeit alle Hindernisse, alle Segner, alle Reider überwinden und das Gute und Große wird sich unter solchen Voraussetzungen auch bei uns und an der rechten Stelle Bahn brechen, und hoffentlich nicht volle zwei Jahrhunderte brauchen, um begriffen und durchgeführt zu werden; ein Zeitraum, welchen ein Gelehrter den Deutschen zu Beseitigung eines Irrthums für erforderlich erklärte.

Wenn wir aber hiermit unsere Schilderung der Heine'schen Pläne schließen, so hoffen wir damit mancherlei Vorurtheile gegen einen Mann beseitigt zu haben, der fern von Ehrgeiz, aus innerm Verufe zum Schaffen Großes schon vollendet und Großes noch im Werke hat, welcher Alles, das Vollendete wie das erst Begonnene, nur durch die Richtigkeit, ja Unwiderstehlichkeit seiner Pläne durchzuführen im Stande war und ist, welcher mit diesen mit großer Capitalaufwendung verkündeten Plänen allerdings seinen Vortheil verfolgt, wie jeder verständige Hausvater, dessen Pläne aber solche sind, welche ihm persönlich nur nützen, indem sie der Allgemeinheit weit nutzbringender sind und dessen Bestrebungen daher die Unterstützung der Gemeinde-Vertretung in ebenso hohem Maße verdienen, als sie solche in geringem Maße genießen. Wir hoffen auch durch unsere Darstellung die hiesige Gemeinde-Vertretung und die Administration der hiesigen Universität, welche beide durch ihren Grundbesitz in dem Bereiche der Heine'schen Anlagen so wesentlich an der Durchführung der Heine'schen Pläne interessiert sind, auf die Werthe aufmerksam gemacht zu haben, welche sie im Anschluß und Unterstützung dieser Pläne erwerben können.

Die sächsische Rentenversicherungsanstalt.

Aus dem zwanzigsten Berichte der sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt entnehmen wir wiederum nur erfreuliche Resultate.

Seit 1858 insbesondere zeigt jedes folgende Jahr eine wachsende Benutzung der Anstalt seitens des Publicums, die Gesammtzahl der gemachten Einlagen ist wiederum eine größere.

Allerdings haben auch die vergangenen 20 Jahre schon zur Genüge gelehrt, daß eine solche Erbverdrüderung, und nur eine solche, wohlthuende Resultate liefert, wie sie mit Sicherheit auf keinem andern Wege zu erzielen sind.

An lebende Mitglieder sind im Laufe des Jahres circa 32,000 Thlr. Renten theils baar, theils durch Gutschrift auf Stück-Einlagen gewährt worden und die Erben der verstorbenen haben deren Einlagen baar zurück erhalten.

Die niedrigste Rente ist bekanntlich 3 Thlr., die höchste war diesmal 38 Thlr. 29 Ngr. vom Hundert, neuerdings stieg sie auf 40 Thlr. 3 Ngr.

Empfänger dieser höchsten Rentensätze nahmen in den drei letzten Jahren zusammen also mehr ein, als sie überhaupt der Anstalt gegeben hatten.

Das Nominal-Capital sämmtlicher Einlagen betrug Ende December 1860

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| | 1 Million und 838,600 Thlr., |
| das Gesamtvermögen der Anstalt | 941,753 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf. |
| wovon | 936,875 „ 8 „ 8 „ zinsbar, |
| darunter | 757,992 „ 14 „ — „ hypothekarisch |

angelegt waren. Für die Güte und Billigkeit der Bewirtschaftung spricht der reine Verwaltungsüberschuß, der, jährlich steigend, im letzten Jahre die Höhe von 9150 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. erreichte. Der Gesamtbetrag desselben beläuft sich nun auf 103,162 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf. Er dient zur Vermehrung des Gesamttrentencapitals und hat dies um durchschnittlich 12 $\frac{1}{2}$ Procent erhöht.

Auffallend ist das consequent niedrige Sterblichkeitsverhältniß bei den Mitgliedern dieser Anstalt. Von 1100 Personen gingen in diesem Jahre nur 4 mit Tode ab, obschon die größere Zahl der Mitglieder aus Kindern besteht.

Die Gebäck gleich 6 Fuß der oben zwei G (Schicht) gemacht roste u durch vollstän Reinigung ein m von 1 dem L

D guten durch werden Aufge erhalte bracht Brod beim deutsc

Dfen Meh zu 15 N niß stund

stru geba wäh Heiz

siver auch gega heiß beim bad sch

in da W un M □ lich erf gä da lid un au

für W in S u W a f s

W in S u W a f s

W in S u W a f s

W in S u W a f s

Patentirter Steinkohlen-Backofen

von J. S. Essen in Osnabrück.

Dieser für Steinkohlenfeuerung eingerichtete, für jede Art von Gebäck anwendbare Doppel-Ofen ist so konstruirt, daß zwei gleich große Backräume entsprechend übereinander liegen, jeder 6 Fuß 2 Zoll breit, 9 Fuß 2 Zoll lang, der untere 10 Zoll hoch, der obere etwas niedriger ist. Der untere Backraum wird von zwei Gewölben getragen, über welchen sich eine Thon- und Sandschicht befindet, wodurch die Hitze gleichmäßig verbreitet und milder gemacht wird. Beide Ofen haben zwei seitlich angebrachte Feuerroste und werden durch eine Feuerung geheizt, wobei die Wärme durch acht Züge unter und über beide Backräume geleitet, daher vollständig ausgenutzt wird, ehe sie zum Schornstein gelangt. Die Reinigung der Heizzüge ist leicht ausführbar und jährlich kaum einmal nöthig. Die Heizung erfordert ein tägliches Quantum von 120 Pfund Steinkohlen bei drei Stunden Zeitaufwand, um dem Ofen die nöthige Hitze zu geben.

Die Backwärme kann nach einer einmaligen Heizung durch guten Verschluss einen ganzen Tag gleichmäßig erhalten oder aber durch zeitweiliges Oeffnen der Verschlüsse je nach Bedarf abgekühlt werden. Ueber beiden Ofen ist eine Wärmekammer zum rascheren Aufgehen feinerer Brodarten u. und um dieselben geschmeidig zu erhalten eine Vorrichtung zum Ausströmen von Dämpfen angebracht. Die beiden Oeffnungen zum Ein- und Ausschleusen des Brodteigs u. dergl. liegen in entgegengesetzter Richtung, so daß beim Betrieb keinerlei Störung eintreten kann. Zu dem in Norddeutschland gebräuchlichen Gästeln dient ein besonderer Apparat.

Die Leistungsfähigkeit eines so zweckmäßig konstruirtten Doppel-Ofens ist so groß, daß z. B. täglich 5—6 Centner gebeuteltes Mehl bei einem Kohlenaufwand von nur 120 Pfd. — 6—7 Mgr. zu Brod verbacken wird, während jetzt bei Holzfeuerung 1 Thlr. 15 Mgr. vorausgibt werden. Zu einer so enormen Ersparnis an Feuerungsmaterial kommt noch auf etwa 16 Arbeitsstunden ein Zeitgewinn von 4—5 Stunden.

Ein Hauptvorteil besteht ferner darin, daß in einem so konstruirtten Ofen ununterbrochen, selbst während der Heizung gebacken werden kann, da ein solcher fortwährende Flugschicht behält, während diese in einem Holzofen nur durch mehrfach wiederholtes Heizen erzielt wird.

Der Backproceß selbst ist weit gleichmäßiger und wegen intensiverer Hitze rascher; der Betrieb erfordert weniger Aufmerksamkeit, auch ist stets ein fertig geheizter Ofen zur Aufnahme rasch ausgegangenen Brodteigs u. in Bereitschaft, was besonders in der heißeren Jahreszeit von besonderer Wichtigkeit ist. Man erzielt beim Backen immer ein gut in die Höhe gegangenes, gehörig gebackenes, saftiges, von jeder Verunreinigung frei bleibendes und schmackhaftes Brod.

Was die Haltbarkeit dieses Ofens betrifft, so giebt er kaum in einem ganzen Menschenalter Anlaß zu einer Hauptreparatur, da namentlich die bei Holzöfen gebräuchlichen, den Heerd wie die Wölbung ruinirenden Aschenhaken, nassen Wischer, Holzsplitter und dergl. bei dem Essen'schen Ofen ganz in Wegfall kommen. Mit der Zeit ist höchstens die Erneuerung eines Rostes von einem Fuß und die Legung einzelner neuen feuerfesten Steine erforderlich. Auch in Bezug auf Anschaffung und Lagerung des erforderlichen Brennmaterials gewährt ein solcher Ofen wegen gänzlichen Wegfalls des Holzes den wohl zu beachtenden Nutzen, daß bekanntlich die Steinkohlen zu jeder Jahreszeit je nach erforderlichem Bedarf bei weit weniger großen Auslagen zu beschaffen sind und in jedem noch so ungünstig gelegenen Haus- oder Hofraum aufbewahrt werden können.

Mängel der Steinkohlenfeuerung bei Backöfen, insbesondere für Weißbrodbäckerei, wie ungleiches Backen des Brodes, leichtes Verbrennen, Unreinlichkeit im Ofen, unausstehlicher Schwefeldunst in der Bäckerei vom Dampfe der Steinkohlen nach beendeter Heizung u. dgl. m. sind überall bei dem Osnabrücker Ofen ganz unbekannt Dinge, so daß er überhaupt als das Beste in seiner Art allgemein empfohlen zu werden verdient. Die Versuchs- und Beobachtungsergebnisse derartiger bereits aufgestellter Ofen sind so außerordentlich günstig, daß sie alle Erwartungen übertreffen. Wo solche Thatsachen reden, liegt es offenbar im Interesse eines jeden Bäckermeisters, keinen Augenblick zu zögern, sich einen solchen Patentofen anzueignen. Welche enorme Ersparnisse und sonstige große Vortheile stehen hier in Aussicht! Der fortwährend sich steigende Holzpreis muß schon allein für jeden Fachmann eine ernste Mahnung sein, sich einen solchen treflich konstruirtten, außerordentlich leistungsfähigen und verhältnismäßig billigen *) Steinkohlen-Backofen ohne Verzug einrichten zu lassen.

Im Interesse der guten Sache ist Untergelchmeter auf persönliche oder schriftliche Anfragen gern bereit das Nähere mitzutheilen,

*) Sämmtliche Herstellungskosten eines Doppel-Backofens stellen sich je nach dem am Orte üblichen Baumaterial-Preis einschließlich der Ansprüche des Herrn Essen auf etwa 400—450 Thlr. Der Preis vermindert sich jedoch wesentlich, wenn vom Abbruch eines alten Ofens vorhandene Materialien noch verwendbar sind.

so wie durch Vorlage einer instructiven Abbildung des Ofens die nöthigen technischen und ökonomischen Erläuterungen zu geben.
Dr. med. L. Wunder in Chemnitz.

Städtisches.

Leipzig, den 12. September. Das vormalig Schletter'sche Haus in der Petersstraße ist in der heute Vormittag auf dem Rathhause stattgefundenen Subhastation von einem hiesigen Bürger und Gewerbetreibenden für die Summe von 46,620 M erstanden worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 12. September. Der bei einem Neubau auf der Bahnhofstraße beschäftigte Handarbeiter Ködiz aus Gersdorf stürzte heute früh in Folge eigener Verschuldung von dem Gerüste herunter und erlitt dabei, wenn auch keine äußere Verletzung, doch eine Erschütterung des Gehirnes, welche seine Unterbringung im Georgenhanse erforderlich machte.

Das Befinden des bei dem gestrigen Feuer in den Hof herabgesprungenen Tapeziererlehrlings ist heute der Art, daß mit ziemlicher Bestimmtheit auf eine völlige Wiederherstellung des Verletzten zu hoffen ist.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Versöhnungstage.

Freitag, den 13. Septbr: Abendgebet 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Predigt 7 Uhr.
Sonnabend, den 14. Septbr: Morgengebet 7 Uhr; Seelenfeier 10 Uhr; Predigt 11 Uhr und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten für das Versöhnungsfest werden abgegeben:
Sente von 9—12 und 2—5 Uhr,
Brühl Nr. 71, Heilbrunnen, Hof parterre rechts.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 107. Abonnements-Vorstellung.
Vorlesung Gastvorstellung der Frau von Bulhovsky vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Donna Diana, oder: Stolz und Liebe.
Lustspiel in 4 Acten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Personen:
Don Diego, souverainer Graf von Barcellona Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter. }
Donna Laura, } seine Nichten } Fräul. Heller.
Donna Fenisa, } Fräul. Schäfer.
Don Cesar, Prinz von Urgel Herr Hanisch.
Don Louis, Prinz von Bearne Herr Bischoff.
Don Gaston, Graf von Foix Herr C. Kühn.
Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin Herr Kühn.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin Fräul. Stein.
Der Schauplay ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Donna Diana — Frau von Bulhovsky.
Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rolhe Gardine beim Schluß der Acte fällt.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 - Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güters u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 u. 15 M.
 - Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachs. 11 u. 15 M. [Eilzug].
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 - Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
 - Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Eilzug] (bis Olfa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - Nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bsm. 9 u. [Gitzug]. Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nchts. 10 u. [Gitzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bsm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gitzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bsm. 11 u. 5 M. [Gitzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bsm. 11 u. 5 M. [Gitzug], Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 u. 8 M. [Gitzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gitzug] Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7-9 u.

Städtische Sparsasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gew. Bild.-Berein. Heute Schönschreiben u. gewerbl. Geschäftsfunde.

E. V. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla
Atelier vom Hof-Photographen C. Schankuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bildarten pr. Dqd. 4 M., Photographien von 1 M. an.

F. A. Muge, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 16. September 1861
und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 37 an der Eifersstraße hier gelegenen Hause verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen, Gemälde, Bilder, Bücher, Glas-, Eisen- und Blechgeräthe und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und es wird solches, ingleichen das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst im Zimmer Nr. 8 vom 7. September d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 16. August 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abteilung III.
Werner. Uhlisch.



Schaaflvieh-Auction.

Nächste Mittwoch den 18. September von Vormittags 10 Uhr an sollen im Gasthose zu Segel bei Pegau circa 120 Stück weidefette Hammel in Partien zu 5 und 10 Stück öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Dabei ist noch zu bemerken, daß die Hammel bis zum 8. Oct. stehen bleiben und nach und nach abgeholt werden können.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Monographie der Meningitis spinalis

nach klinischen Beobachtungen bearbeitet von

Dr. Hermann Köhler.

gr. 8. geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Im Verlagsbureau in Altona ist so eben erschienen und zu haben bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:

Die hartnäckige Leibesverstopfung und Unterleibsbeschwerde, nach ihren Ursachen, Folgen und Complicationen bearbeitet, nebst Anweisung zur gründlichen und sichern Heilung derselben. Nach dem Französischen des Dr. Dumas, bearbeitet von Dr. Gustav Fenner. Eleg. broch. 7 1/2 Sgr.

Für Schwindsüchtige und die daran zu leiden glauben. Eine von der Akademie gekrönte, populair gehaltene Preisschrift über die Frage: „Wie ist der an der Schwindsucht so allgemein und verborgen leidenden Menschheit am besten und sichersten zu helfen?“ Aus dem Englischen des Dr. John Simpson übersetzt, mit Zusätzen aus eigenen Erfahrungen erweitert und allen Schwindsüchtigen gewidmet von Dr. van Nessel, broch. 7 1/2 Sgr.

Die Verschleimungen der Schleimbaut, Brust und Harnwerkzeuge als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenbusten, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensausen, Drüsenleiden, Augenschwäche u. Mit Angabe der Heilmittel dagegen nach eigener Erfahrung. Von Dr. Rob. Fült. Ins Deutsche übertragen von Dr. Aug. Wunder. 4te Aufl. Broch. 7 1/2 Sgr.

Rathgeber für alle, welche an Hämorrhoiden, Sicht, Rheumatismus, Flechten, Drüsen, Unterleibsverstopfungen, Verschleimungen, Hypochondrie, und allen Krankheiten, welche aus fehlerhaftem Blute entspringen, leiden. Von einem praktischen Arzte. Neue Auflage. Broch. 5 Sgr.

Sülze für Haarleidende, oder die endliche Befreiung vom Schinnenübel, Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen und deren Begleiter, wie Schwindel, Migraine, leichtes Kopfschmerzen u.; der haarleidenden Menschheit hinterlassen von Dr. Morny. 2te Aufl. Preis 7 1/2 Sgr. Dies treffliche Werkchen greift aus dem Chaos der unzähligen Haarmittel die drei besten heraus und wird so ein unentbehrliches Toilettenbuch für alle gebildeten Leute.

Bei C. L. Frigische, Universitätsstraße Nr. 2, ist vorräthig:
Das Versöhnungslied. Melodie über 450 Jahre alt. Für eine Singstimme oder Violine mit Begleitung des Pianoforte, herausgegeben von N. Schmulowiz. Preis 5 M.
Auch sind daselbst alle Gebetbücher für Israeliten zu haben.

Höhere Töcherschule

Zeiger Straße Nr. 56.

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte mit früh von 10 bis 12 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Avis für Damen!

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Ich habe einen Lehrcursus für Schnellschuhmacherei eröffnet, wodurch jede Dame in den Stand gesetzt wird, in 10-12 Stunden ihre Schuhe und Stiefelsetten selbst verfertigen zu können. — Mein Lehrcursus erstreckt sich auf Schuhe von Zeug, Wachsleder, Saffian und Atlas; Probearbeiten stehen zur gef. Ansicht. Anmeldungen werden entgegengenommen Kreuzstraße 11, 1 Tr. rechts.
Marianne Kühn aus Stuttgart,
Lehrerin der Schnellschuhmacherei.

Local-Veränderung.

Meine bisher im Fürstenhause befindliche Weinhandlung habe ich Ecke der Universitätsstraße, vis a vis der ersten Bürgerschule, in Herrn Director **Reichmann's Haus** verlegt. **Ebert.**

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **H. Müller, Arzt im Paulinum.**

**Heute Fortsetzung der Auction im Parterre-Local
des Leihhauses.**

Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden Tagesbillets II. und III. Classe nach Eisenach verkauft, welche vom Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.
Erfurt, den 9. September 1861.

**Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn - Gesellschaft.**

Colonia,

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen auf häusliches Mobiliar und Waarenlager aller Art werden geschlossen durch

Julius Meissner,
General-Agent der Colonia, große Feuerkugel.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert mit einem Gewährleistungsfond von

19 1/2 Millionen Gulden

Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art. — Die Policen werden in Preussischem Courant ausgestellt und die Prämien auf's Billigste berechnet.

Anträge nehmen bereitwilligst entgegen

**Die General-Agentenschaft
Dufour Gebr. & Comp.**

**Der Districts-Agent
Herrmann Bodek, Brühl 42.**

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Grund-Capital 5 1/2 Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Anträge zu Versicherungen werden angenommen und ausgeführt durch
Ed. Mehnert, Special-Agent, Elsterstraße Nr. 43. Ph. Asmus, General-Agent, Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gewährleistung: 3 Millionen Thaler.
Billige feste Prämien.
Liberale Bedingungen.

Angelegenst empfohlen durch die

Special-Agentur
Louis Lösche,
Gainsstraße Nr. 21.

General-Agentur
Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Post- & Eisenbahn-Bericht

vom Ober-Post-Secretair Demann

No. 3. Preis 5 Ngr.,

enthaltend die Fahrpläne mitteldeutscher Eisenbahnen, Dampfschiffe und Posten, Reiserouten nach den größeren Städten Deutschlands und den besuchtesten Badeorten, eine übersichtliche Coursekarte von Sachsen und Deutschland ic., ist erschienen und in der Brief-Annahme des K. Ober-Post-Amtes so wie den Eisenbahn-Ämtern zu erhalten.

Adress- und Visitenkarten

höchst elegant 100 Stück 1 Thaler. Lithographische Anstalt von **C. A. Walther,**
Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14, Schletters Haus.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten (Wintergartenstraße C. Nr. 1193 B) nimmt Schülerinnen für alle Classen, einschließl. des Fortbildungscursus auf. Das Programm wird im Local der Anstalt ausgegeben. Der Wintercursus beginnt Montag den 7. Octbr. c.
Dr. **E. Bornemann.**
Sprechstunde 11—1 Uhr.

Porzellan-

Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen ic. mit Namen in Gold oder Farbe werden sauber und schnell ausgeführt im
Artistischen Institut von **F. Arndt, Neumarkt Nr. 9.**

Mit Kaufloosen 5. Classe 60. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie,
Anfang der Ziehung Montag den 30. September d. C.,
empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.



**Local-
Veränderung.**

Einem geehrten Publicum wird hiermit die ergebene Anzeige gemacht, daß sich das **Comptoir des Leipziger Packträger-Instituts** von heute an im **Rupfergäßchen, Kramerhaus**, befindet. Zugleich wird angezeigt, daß Bestellungen an das Institut **Thomasgäßchen Nr. 7** im Gewölbe angenommen werden.

Gelegenheitsgedichte jeder Art

werden gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11, Hintergebäude 2 Treppen.**

Tanz- und Unterhaltungsmusik

für

Pianoforte mit oder ohne Violine

wird für jede Tages- und Nachtzeit angenommen und prompt ausgeführt durch

Carl Heber.

Bestellungen abzugeben: **Reichels Garten, Erdmannstraße 3, 2 Treppen, Neumarkt in der Marie bei Herrn Bachmann sen. im Gewölbe, Reichstraße Nr. 3 bei Herren Heber & Romanus.**

Kunstwäscherei von A. Wolkwitz,
Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich,**

Hopplag, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse.
Regelmäßige allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Oberhemden, überhaupt alle Nähereien und Stickereien werden angenommen, auch werden daselbst Oberhemden so wie andere Wäsche zu waschen u. zu platten angenommen **Johannisg. 15 part.**

Gardinenkasten

modern verziert, holzartig lackirt oder vergoldet fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 11.

Gegenstände jeder Art

in Porzellan und Glas werden gut und schnell gelittet **Neumarkt im Porzellengeschäft.**

Apotheker Bergmanns Eis-Pomade,

welche die Haare lockig macht, stärkt und vor dem Ergrauen schützt, empfiehlt in stets frischer Qualität in Flac. à 5, 8 und 10 Ngr.

Theodor Pflitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Radicaler Wanzen-Tinctur

von unübertrefflicher Wirkung, sowohl in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , so wie auch in die **Wanzenweisse** à Fl. 6 und 10 \mathcal{R} empfiehlt **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, erste Etage an der Münzgasse.**

Wollene Watte

beste Qualität soll wegen Räumung des Locals billig ausverkauft werden bei **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.**

Lampendochte bester Qualität im Stück, Gros, Pfund, Duzend und nach der Elle, die schön und hell brennen, empfiehlt preiswürdig **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Den als feinen magenstärkenden Kräuter-Liqueur in weiten Kreisen berühmten

Magenbitter, genannt „Menschenfreund“,

von **Jodocus Roberts** in Köln am Rhein einzig und allein fabricirt, empfiehlt die versiegelten 1/4 Flaschen à 6 Ngr. bestend

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13,

alleiniger Depositair für Leipzig und Umgegend.



Aus der Parfumerie-Fabrik von

Carl Süß,

Parfumeur in Dresden,

erhielt eine neue Sendung der beliebten

Neu erfundenen vorzüglichen

Glycérine - Rasir - Stangen.

Durch Anwendung des Glycérine (ein Hautmittel, was durch seine wohlthätige Wirkung schon vielfach angewandt wird) ist es mir gelungen, eine Rasir-Seife zu erzeugen, welche einen schönen, fetten, lang anhaltenden Schaum giebt, der die Haut und das Barthaar erweicht, daher das Rasiren wesentlich erleichtert, so wie auch keine brennende Schärfe hinterlässt. — Solche ist somit als eine der vorzüglichsten Rasir-Seifen jeder theueren französischen und englischen Rasir-Seife gleichzustellen und durch ihre Billigkeit Jedermann zu empfehlen. à Stange 5 Ngr.

NB. Nur mit obiger Firma verzeichnete Artikel sind als echt anzuerkennen.

Gleichzeitig empfehle ich aus obiger Fabrik nachstehende Artikel, welche sich durch ihre gute Qualität im In- und Auslande einen bedeutenden Ruf erworben haben, als:

Echtes Klettenwurzelöl mit China.

Bestes Mittel zur Erhaltung eines schönen üppigen

Haarwuchses. à Flacon 2 1/2, 5, 7 1/2 u. 10 Ngr.

Aromatische Mandelklee-Seife mit Honig, hinlänglich bekannt durch ihre wohlthätige und conservirende Wirkung auf die Haut. à Paquet 3 Stück 5 Ngr, einzeln à 2 Ngr.

Beste comprimirt Rosen- u. Orangen-Pomade, eine der vorzüglichsten Haarpomaden. à Blechdose 5 Ngr.

Poudre de Riz (Reismehl), jetzt das beliebteste Schönheitsmittel. à 2 1/2, 5, 10 Ngr., mit Quaste 15 Ngr.

Olivenharz-Pomade, Bandoline und vegetabilische Stangen-Pomade, beste Mittel das Haar fest und glatt zu machen. à 2 1/2 Ngr.

Beste Mandelklee à 2 1/2 und 5 Ngr.

Alleinige Niederlage bei

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,

im **Mauricianum.**

Die Droguerie und Farben-Handlung

zu **Reudnitz**

empfiehlt alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Herrn. Voigt,

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Moderateur - Lampen

— unter Garantie für gutes Brennen — empfiehlt in reicher Auswahl billigst

C. Albert Bredow
im **Mauricianum.**



Schwächlichen werden die Augen genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 u. 20 fl an unterstützt; dergl. empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Pince-nez in Gold, Silber, Schildpatt, Horn u. Stahl zu billigsten Preisen das optisch-oculistische Institut von

O. H. Meder, Kaufhalle im Durchgang.

F. W. Schmidt & Comp.,

32. Gainsstraße 32.

empfehlen zur Herbst- und Winterzeit ihre Manufactur-, Mode-, Leinen- u. Weißwaaren-, Confections- u. Wäsch-Lager mit den Neuheiten vollständig komplettirt zur gütigen Berücksichtigung.

Damenkleiderzeuge div. Stoffe u. Muster Robe v. 2 fl an, **Doppel-Shawls** 3 Ell. br., 6 Ell. lang, von 2 1/2 fl an, **Damenmäntel** von Rips u. Doublestoffen schön v. 8 fl an, **Damenjacken** in allen Größen und Façons, **Kinder-Anzüge** aller Art besonders billig, **Damen- u. Herrenwäsche** in anerkannt solider Waare, **Oberhemden** breit- u. schmalfaltig das Stück v. 1 fl an, so wie verschiedene andere Gegenstände zu **ausnahmeweise billigen Preisen.**



Leipziger photographische Karten

der Herren: Professor Dr. **Boek.** — Concertmeister **Ferdinand David.** — Hofrath Dr. **Gustav Freytag.** — **Friedrich Gerstäcker.** — Geh. Rath Prof. Dr. **von Wächter,** — und der Frau **Clara Schumann,** geb. **Wieck** etc. etc. empfiehlt den vielen Verehrern derselben, nebst einer Auswahl der **neuesten Albums für Photographien**

E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger,** im Mauricianum.

Rudolph Taenzler,
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Stahlfabrik
und
Stahlfabrik

Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Ausverkauf

von Porzellan und Steingut.

Sellers Hof.

M. Kahnt's Wwe.

Königl. sächs. patentirte Roller

zum Abhalten des Zuges durch Fenster und Thüren, ohne das Öffnen zu erschweren, empfiehlt **Carl Hartig,** place de repos.

Kleine Laternen-Lichter

von **Stearin** und **Wachs** in allen Größen zu den billigsten Preisen, als auch

feine Stearinkerzen feinste Sommerleuchte, in drei verschiedenen Sorten, feinste **Paraffinkerzen** u. s. w. empfiehlt billigst

G. F. Märklin.

Tuchschuhe,

äußerst dauerhaft gearbeitet, im Ganzen und Einzelnen zum wohlfeilsten Preis bei

J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstraße Nr. 21. **Ehregott Stein.**

Zu verkaufen ist ein **nobles werthvolles Haus** mit schönem Garten in der **Dresdner Vorstadt.** Adressen unter **C. R.** sind in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Zu verkaufen habe ich mehrere Häuser in **Reudnitz** zu 4300 fl , Einkommen 270 fl , eins zu 4800 fl , Einkommen 296 fl , eins zu 4200 fl , Einkommen 260 fl , eins in **Neuschönfeld** 7500 fl , Einkommen 512 fl ; Anzahlung bei sämtlichen Häusern 1000—1500 fl . Alles Nähere durch **C. S. Mühlner,** Reudnitz, Leipziger Gasse 63.

Ein Haus mit Hof, **Reslage**, welches sich auf 11200 fl mit 5 Proc. netto verinteressirt, ist für 8000 mit 2000 fl Anzahlung zu verkaufen bei **Rad. Hammer,** Nr. 10 Universitätsstr.

Wein Material- und Destillations-Geschäfts-Haus beabsichtige ich wegen dem Bau einer **Papierfabrik** zu verpachten, event. zu verkaufen. — Näheres durch mich selbst, Anfragen franco an **Hertel in Schleuditz.**

Zu verkaufen sind billig 3 Stück **Leipziger Vereins-Bierbrauerei-Actien.** Offerten sub No. 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gut gehaltener **Flügel** steht billig zu verkaufen **Leipziger Straße Nr. 8, 2 Treppen.**

Ein **Pianoforte** für Anfänger passend ist billig zu verkaufen **Georgstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** steht für 62 fl zu verkaufen **Kurprinz, Seitengebäude rechts letzte Thür 1 Treppe.**

Bekanntmachung.

Von heutigem Tage an verkaufe ich mein ganzes **Meubles-Lager**, viele vollständige **Meublements** enthaltend, in solider Arbeit und unter **Garantie** zu den billigsten Preisen aus.

A. Truthe, Meublemagazin
Naundörfchen Nr. 5.

Möbels-Verkauf und Tausch.

Eine Auswahl **Mahagoni- und gewöhnliche Möbel**, dergl. **Sophas, Spiegel** u. s. w. sind zu verkaufen, auch werden andere dagegen mit **angesehenen.** **C. Unglbauer,** Brühl Nr. 69, Ecke der **Halle'schen Straße** im Gewölbe.

Zu verkaufen 2 gr. **Mah.-Schreibsecretaire**, dergl. **Chiffonnières, Commoden, Rohrstühle**, runde, ovale u. verschied. **Tische, Bettstellen**, gr. **Trumeaus, Pfeiler- u. Sophaspiegel**, helle **Schreib- u. Kleidersecretaire**, 1 **Stuhluhr**, 2 **Rußbaumcommoden**, eine mit **Wäschrant**, 2 **Mah.-Pfeilerschränke**. ic. **Frankf. Str. 19, Hofmann.**

Feine nicht lange gebrauchte Mahagoni-Möbel, worunter 2 ff. **Plüschgarnituren** ic. ic. sind sofort zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.**

Zu verkaufen steht ein großes **Schlafsofa**, ein **Riffensofa** und ein **Paar Tische** **Leipziger Straße 51, 2 Treppen rechts.**

Ein **starkes Comptoirpult** von **Birkenholz** mit 3 **Commodenkästen** und **Briefregal** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 69 im Gewölbe.**

Ein **sehr großer Rococo-Kleiderschrank**, auch als **Wäsch- oder Geschirrschrank** zu gebrauchen, ist nebst **vielen andern Möbeln u. Wirthschaftsachen** ic. bis **nächsten Montag** zu verkaufen **Reichstraße Nr. 36.**

Ein **großes Materialwaaren-Regal**, fast neu, nebst 2 dergl. **kleineren** mit 60 **Kästen**, 60 **Fächern** und 66 **Kästen**, **Comptoirpulte**, **doppelt und einfache**, **Waarenregale**, **Grüßregale**, **eiserne Geldcassen** und **Vielerlei** mehr wird wegen **Localveränderung à tout prix** verkauft **Reichstraße Nr. 36.**

Eine **eiserne Bettstelle**, andere **Bettstellen** und **Möbeln** u. dergl. in **großer Auswahl** werden **ausverkauft** — bis **Ende dieser Woche** **Reichstraße Nr. 36.** **Robert Barth.**

Eine **große transportable Kochmaschine** und **vielerlei Mobilien** werden wegen **Localveränderung** **billigst** verkauft **Reichstraße Nr. 36.**

Hôtel de Bavière.

Sonntag den 15. d. M. werde ich nach Art der Rheinischen Hotels eine sogenannte Schoppenstube (Weinstube), verbunden mit Restauration, eröffnen, worin die nachfolgend verzeichneten Weine verabreicht werden. Der Eingang ist sowohl von der Strasse, wie im Hotel.

Julius Eicke.

Rheinweine.

| | | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|--|-----------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 59er Laubenheimer | | 10 ngl | 5 ngl |
| - Niersteiner | gelblack. | 12 - | 6 - |
| 58er Erbacher | grünlack. | 15 - | 7½ - |
| 57er Raenthaler | rothlack. | 20 - | 10 - |
| 58er Marcobrunner | blau | 25 - | 12½ - |
| 57er Rudesheimer | braun | 30 - | 15 - |
| 57er Winkler Hasensprung | orange | 35 - | 17½ - |
| 58er Dorf Johannisberger | rosa | 40 - | 20 - |
| 57er Rudesheim. Hinterhäuser | weiss | 45 - | 22½ - |
| 57er Geisenh. Rothenberger | bronce | 50 - | 25 - |
| 57er Hochheimer Dom | gold | 2 ngl | — ngl |
| 46er Steinberger Cabinet | | 2 - | 20 - |
| 56er Johannisberger Cabinet | | 2 - | 20 - |
| 48er do. | | 3 - | — |

Rothe Rhein- und Aar-Weine.

| | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 57er Ingelheimer | 20 ngl | 10 ngl |
| - Walporzheimer | 20 - | 10 - |
| - Assmannshäuser Auslese | 30 - | 15 - |

Moselweine.

| | | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|---------------------------------------|-----------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 59er Zeltinger | | 10 ngl | 5 ngl |
| - Brauneberger | gelblack. | 12 - | 6 - |
| 58er Pisporter | grün | 15 - | 7½ - |
| - Grünhäuser | roth | 20 - | 10 - |
| - Moselblümchen | blau | 25 - | 12½ - |
| - Josephshöfer | braun | 30 - | 15 - |
| - Doctorsberger Riesling | orange | 35 - | 17½ - |
| 57er Stephansberger Auslese | | 40 - | 20 - |
| 57er Dom Scharzhofberger | | 50 - | 25 - |

Bordeaux-Weine.

| | | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|---|-----------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 58er Medoc | | 16 ngl | 8 ngl |
| - Margaux | gelblack. | 20 - | 10 - |
| 54er Pontet Canet | grün | 25 - | 12½ - |
| 52er Lamarque | roth | 30 - | 15 - |
| 54er Chateau d'Issan | braun | 40 - | 20 - |
| 54er Chateau Latour | weiss gekapselt | 1 ngl | 20 ngl |
| 47er do. Leoville | grün do. | 2 - | — |
| 48er do. Margaux | blau do. | 2 - | 10 - |
| 47er Gruau Larose | goldlack. | 2 - | 20 - |
| - Ch. Lafitte grand vin weiss gekapselt | | 3 - | — |

Weisse Bordeaux-Weine.

| | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Sauterne | 20 ngl | 10 ngl |
| Haut Sauterne | 35 - | 17½ - |
| Chat. d'Yquem de Mad. Lur de Saluce | 2 - | — |

Burgunder-Weine.

| | ¹ / ₁ Flasche | ¹ / ₂ Flasche |
|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Petit Burgunder | 20 ngl | 10 ngl |
| Nuits | 35 - | 17½ - |
| Chambertin | 2 ngl | — ngl |
| Clos de Vougeot | 2 - | 20 - |
| Chablis | 1 - | 10 - |

Ungar-Weine.

| | ¹ / ₁ Flasche |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Ruster Ausbruch | 1 ngl 10 ngl |
| Tokaier | 1 - 15 - |
| do. Ausbruch | 2 - — - |

Diverse Weine.

| | ¹ / ₁ Flasche |
|--|-------------------------------------|
| Bocksbeutel | 1 ngl 15 ngl |
| do. Ausbruch | 2 - 15 - |
| Madeira | 1 - 10 - |
| Sherry (Pale) | 1 - 10 - |
| Portwein (feiner) | 1 - 15 - |
| Golden Sherry (Pale) | 2 - 10 - |
| Old Port | 2 - 15 - |
| Muscat | 1 - — - |
| Muscat Rivesaltes | 1 - 10 - |
| Moussirender Rheinwein | 1 - 10 - |
| Feiner Jamaica-Rum | 1 - 10 - |
| do. Cognac | 1 - 10 - |
| Alter do. 1834er | 2 - — - |
| Porter-Bier, ¹ / ₂ Flasche | — - 7½ - |
| Ale ¹ / ₂ | — - 10 - |

Champagner.

| | ¹ / ₁ Flasche |
|--|-------------------------------------|
| Clicquot Veuve | 2 ngl 20 ngl |
| Roederer carte noir | 2 - 10 - |
| Schreider | 2 - 5 - |
| Bruch Foucher Lac d'or | 2 - 10 - |
| Montebello Cabinet | 2 - 5 - |
| do. Cordon blanc | 2 - — - |
| do. Cep d'or | 2 - — - |
| Mumm Carte blanche | 2 - 10 - |
| Mumm Exquise | 2 - 5 - |
| Boom & Co. la Perle (sec) | 2 - — - |
| Max Soutaine, Verzenay | 2 - 10 - |
| do. do. Carte blanche | 2 - 5 - |
| Bollinger Verzenay | 2 - 10 - |
| Pommery & Greno (sec) | 2 - — - |
| Van der Veken, Carte bl. | 2 - — - |
| ¹ / ₂ Flasche Champagner | 1 - 5 - |
| Labauve St. Peryay mouss. | 2 - 5 - |
| do. Romanée do. | 2 - 10 - |
| do. Hermitage do. | 2 - 20 - |

Bei Entnahme grösserer Quantitäten in Gebinden oder Flaschen werden billigere Preise gestellt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 236.]

13. September 1861.

Möbles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Mehrere Gebett ff. und geringere Betten

sind ganz billig zu verkaufen

Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Sehr wenig gebrauchte Tisch-, Bett- und Leibwäsche und ein Divan ist ganz billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, 1. Et.

Zu verkaufen ist eine fast neue einarmige Hängelampe für die Hälfte des Kostenpreises

Petersstraße Nr. 18 bei Bruno Schulze.

Eine Hobelbank mit Werkzeug steht zu verkaufen beim Castellan Herrn Bieweg im Augusteum.

Zu verkaufen sind billig eine Partie Putzsteller

Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

100 Stück gute Spiritusfässer

werden billig verkauft Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe quervor.

Königsplatz Nr. 14, 2 Treppen ist eine Wanne mit eisernen Reifen und 2 Bockleitern zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Stubenofen mit eisernem Kasten und Aufsatz u. ein hoher Kinderstuhl Lurgensteins Garten 6, 2. Et. 1.

3 eiserne Oefen und ein **Kochofen** mit kupf. Kessel und Thonauflatz, sämmtlich in gutem Stande, sind zu verkaufen bei **H. Hoffmann**, Querstraße Nr. 10.

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen, Sophas, Bettstellen, lackirte Waschtische, ein 2thür. Kleiderschrank, Commoden, 1 Bureau, Spiegel groß und klein, Zeiger Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist billig ein großer 2rädriger Handwagen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle stehen vom 14. d. Mts. an einige achtjährige Pferde dänischer Race aus freier Hand zu verkaufen.

Schwarzenberg, am 12. September 1861.

Königl. Posthalterei-Verwaltung.

Berthold. Zimmermann.

Ein **Windhund**, 4 Monate alt, ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 8 im Garten.

Zu verkaufen sind junge Affenpinscher Schützenstraße 25 in der Destillation.

Palmzweige

in verschiedener Größe, Bouquets, Lorbeer-, Myrthen- u. Cypressenkränze, weiße Lilienzweige, stark und blühbar, empfiehlt billigst **C. Schoch**, Löhrs Platz Nr. 5.

Ich mache ein hochgeehrtes Publicum aufmerksam auf meine in Gohlis vom Anger dieses Jahr hauptsächlich schönen

Einsieppflanzen,

so wie etwas ganz Vorzügliches von andern Pflanzen zu jeder Zeit frisch vom Baum, NB. ohne Raben, welche an Größe und Süßigkeit einen Vorzug haben. Bestellungen zum Einsiepen werden sofort und reell besorgt. **W. Kuhne.**

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommt eine Fuhre schöne große und mehlsreiche Rothlerchen-Kartoffeln Katharinenstr. vor Nr. 16. **W. Kurth.**

Nicht zu übersehen.

Vom 1. Octbr. a. c. steigen in Zwickau die Kohlenpreise. Bis dahin liefere ich Stückpechl. 1. Sorte pr. 100 Ctr. à 20 fl , Würfelpechl. do. 17 fl , Rußto. le do. 15 $\frac{1}{2}$ fl . Böhm. Patent-Stückl. à 13 fl pr. Schfl. franco., Attenbacher Braunk., völlig ausgetrocknet à 11 fl franco.

Carl Aster jun., Comptoir Brühl Nr. 65.

Niederlage ff. Windmühlengasse Nr. 2.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt à 3, 4 und 5 Pf. p. Stück

Oscar Jessnitz, Dresd. Str. der Post vis à vis.

Ambalema - Ausschuss - Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pro 25 Stück 3 und 6 Ngr.

Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Gerösteten Kaffee

wöchentlich dreimal frisch empfiehlt als ganz vorzüglich

Oscar Jessnitz, Dresd. Str. der Post vis à vis.

Kaffee à Pfund 9 Ngr.,

rein und wohlschmeckend, f. gebr. Java-Kaffee 96 g , feinsten Menado-Kaffee 10 g empfiehlt als preiswerth

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

4 $\frac{1}{2}$ feinsten grünen Java-Kaffee für 1 fl 6 N , im Einzelnen $\frac{1}{2}$ fl bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Frische Whitstabler Austern, fette Kappler Köpflinge

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/356.

Feinstes Prov.-Oel,

Prima-Qualität, in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Frische Sülze empfiehlt Dor. Weise.

Echt Hamburger Rauchfleisch, Mecklenburger Schinken, Düsseldorfer Sens, fetten Emmenthaler Käse empfiehlt

Dor. Weise.

Neue Brathäringe,

neues Provenceroil, holländische Rahmkäse, Neuschatteler Käse, Stearinkerzen, Sardines und getrocknete franz. Trüffel empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Echt Holländische Häringe

in feiner Qualität offerirt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Täglich frisch geräucherter Häringe empfiehlt im Schock und Stück billigst **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Deutsche Käse sehr fein empfiehlt im Schock und Stück billigst **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Eine Restauration mittleren Ranges, womöglich Meßlage, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu übernehmen gesucht.Adr. bittet man unter C. St. 23. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zur Beachtung.

Altes Meißner Porzellan, Figuren, Dosen, Service etc., alte Glas-Vocale und Krüge mit bunter Malerei, alte Spitzen (Points), ant. Waffen, Münzen, Juwelen, überhaupt werthvolle alterthümliche Gegenstände aller Art, kaufen stets

Richardson & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Ein gezeichnetes Pianoforte wird baldigst zu kaufen gesucht.

Bezügliche Adressen bittet man bei Herrn Albert Ulbricht, Hohmanns Hof, Petersstraße 41, abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu Hofe Neumarkt Nr. 35.

Papierpäpne, Habern etc. werden zu den höchsten Preisen für eine auswärtige Papier-Fabrik eingekauft

Neumarkt Nr. 35 im Hofe.

Möbels- in allen Gattungen, feine u. ordinaire Wirthschafts- sachen werden stets zum höchsten Werth bezahlt.
Gesuch Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte **Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfkissen, Matratzen** bei **F. S. Ritter** im Dresdner Hof.

Gesucht werden ohne Zwischenhändler 1000 fl gegen Mündelhypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ auf ein hiesiges Grundstück, dessen Werth nach dem gesetzlichen Werthe der Steuereinheiten dreifach die hypothekarischen Darlehenssummen übersteigt.

Offerten werden unter L. Sp. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 fl sehr gute Hypothek werden durch Selbstdarleihen gesucht. Näheres poste restante B. C. # 2.

1—2000 fl werden auf sichere Mündelhypothek zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter W. P. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

30—50,000 Thlr. und 5000 Thlr.

sind gegen mündelsichere Hypothek an einem Land- oder Stadtgrundstücke sofort zu verleihen. Adv. **Carl Hermann Simon.**

Auszuweisen habe ich zum 18. September 1000—1200 fl auf erste sichere Hypothek, desgl. 1000 fl zum 1. Octbr. d. J. Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 bei **C. S. Mühlner.**

Ein Feuer-, Lebens- u. Hagelversicherungs-Agentur-, Lotterien- und Commissions-Geschäft in einer thüringischen Provinzialstadt wünscht noch andere Geschäfts-Agenturen und Commissionsläger zu übernehmen und erbittet gef. Offerten sub Chiffre Mercur No. 5. poste restante Leipzig.

Von einem hiesigen **Manufacturwaaren-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger routinirter **Reisender** zu engagiren gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre A. O. Nr. 1. poste restante Leipzig franco erbeten.

Auf 14 Tage bis 3 Wochen während der Messe wird ein im Schreiben und Rechnen gewandter **Commis** gesucht und wollen etwaige Bewerber ihre Offertbriefe mit Angabe genügender Referenzen unter Chiffre

G. A.

an Herrn Gustav Kreuzer hier einreichen.

Einem tüchtigen Schriftsezer

wird Gelegenheit geboten, zu zeigen, was ein Schriftsezer zu leisten vermag, zu welchem Behufe er eine schwierige Arbeit nebenbei zu machen erhalten soll. Geehrte Reflectanten wollen sich in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 9 Auskunft darüber holen.

Zwei tüchtige Maschinenmeister, welche befriedigende Zeugnisse und Proben ihrer Leistungen beibringen können, finden unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Condition im **Bibliographischen Institut** in Hilburghausen.

Auskunft ertheilt und Anmeldungen vermittelt Herr **Th. Thomas, Königsstraße, Leipzig.**

Einige tüchtige **Coloristengehülften** und Burschen können Beschäftigung erhalten Reudnitz, Gemeindegasse 277.

Zwei gute Tischler, welche im Poliren geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Pianosorte-Fabrik** von

Ernst Franke.

Für ein größeres **Manufactur-Groß-Geschäft** wird ein Lehrling aus achtbarer Familie gesucht, der jedoch gute Vorkenntnisse haben muß.

Adressen bittet man

unter **K. F.**

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger anständiger Mensch,

welcher Lust hat die **Lohgerberei** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen, nach Befinden auch ohne Lehrgeld in einer leistungsfähigen Lohgerberei als Lehrling gut placirt werden.

Nähere Auskunft werden die Herren **Linnike & Seibel, Ritterstraße,** darüber zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch.

Für ein hiesiges **Expeditions-Geschäft** wird für bevorstehende Messe ein Mann gesucht, der die vorkommenden Geschäfte am **Pachhofe genau selbständig zu besorgen im Stande** ist. Nur solche, welche die hierzu nöthigen Eigenschaften besitzen, wollen ihre schriftlichen Bewerbungen unter Chiffre **C. G. O. 12** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Markthelfer

Universitätsstraße 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kellner für die Messe, welcher Mittags von $\frac{1}{2}$ 12 bis 2 Uhr frei hat, Speisehalle Katharinenstraße.

Einem gewandten Bierkellner nebst Kellnerburschen sucht

J. Wöllner im Adler.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande zur häuslichen Arbeit ins Jahelohn. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein Laufbursche vom Lande, 16 bis 18 Jahre alt, wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Regelbursche** bei

C. Woll, Marienstraße Nr. 9.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puz zu erlernen, werden sofort angenommen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage im Puzgeschäft.

Demoisells, welche im Puz arbeiten, werden angenommen Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen (Stadt Gotha).

Eine flotte Verkäuferin,

welche gute Atteste aufzuweisen hat und schon in einem Geschäft gewesen ist, kann sich melden Barfußmühle im Mehl- und Producten-Geschäft.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein ordnungsliebendes, williges Mädchen für häusliche Arbeit; auch muß sie gut waschen und nähen können, Reudn. Str. 3, 1. Et. rechts, von 9—12 Uhr.

Gesucht wird in Dienst ein Mädchen von 15—18 Jahren zur Wartung der Kinder hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird für auswärtig ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Das Nähere zu erfragen Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht große Windmühlenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird in Dienst gesucht. Zu melden Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Nach auswärts wird eine tüchtige Köchin gesucht. Mit Attesten zu melden Burgstraße Nr. 18, drei Treppen von 10—12 und 1—2 Uhr.

Ein Mädchen, welches gut Wäsche waschen kann, findet sofort Unterkommen. Näheres ertheilt Hr. Portier Schwabe, Centralhalle.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. Zu erfragen mit Dienstduch bei Madame Schmidt, Brühl 51.

Gesucht wird von einem Mädchen zum 15. Sept. oder 1. Oct. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madam Engelhardt, Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Studienmädchen und ein Kindermädchen Hotel de Pologne.

Gesucht wird eine perfecte Köchin nach auswärts, Gehalt 50—60 fl , zum 1. October. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt

Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Eine Jungemagd, welche im Nähen und Platten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird für 1. Oct. gesucht Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen wird gesucht, gleich anzuziehen oder zum 15. Burgstraße Nr. 20, Greiß.

Ein anständiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt zu leichter häuslicher Arbeit gesucht Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

Gesuch.

Ein junger thätiger **Commis**, welcher seit einigen Jahren die Laufsig in Colonialwaaren mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine anderweitige Stellung in Leipzig, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten nimmt Herr **Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18** entgegen, der zugleich die Güte haben wird auf Verlangen Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht in Leipzig eine Stellung als Hauslehrer, Privatsecretair oder dgl. Adressen unter A. B. P. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reisestelle = Besuch.

Ein im Manufactur- und Seidenwaarensache bewandter und routinirter Reisender wünscht sich zu verändern. Beste Adressen werden unter F. H. Nr. 9. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mensch, welcher im kaufmännischen Rechnen und Schreiben, so wie im Verkauf sehr gut bewandert ist und von seinem Principal als vorzüglich empfohlen wird, wünscht seine Stellung zu verändern.

Geehrte Principale werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter A. Z. bei Herrn Otto Klemm niederlegen zu lassen.

10 Thlr. Honorar

Demjenigen, welcher einem jungen Restaurateur ein Geschäft oder Destillation oder sonstige dauernde Stellung verschafft. Caution kann gestellt werden. Adressen unter T. 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein achtbarer Mann in vorgerückten Jahren, verheirathet, ohne Familie, sucht als Schreiber, Aufseher, Streckwarter, Hausmann, Portier u. sofort oder später eine dauernde Stellung. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihr Anerbieten unter der Adresse D. E. 269. in der Expedition des Leipziger Tagesblattes niederlegen.

Ein Mann im Besitz guter Zeugnisse, welcher gut schreiben kann, einige hundert Thaler hat, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer oder sichere Existenz. Adressen M. V. abzugeben bei Herrn Restaurateur Fischer, Tauchaer Straße.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als herrschaftlicher Diener oder Kellner zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 28 parterre.

Ein Mädchen, welches lange Jahre die Nähmaschine geführt hat, sucht weitere Beschäftigung an derselben. Adr. bittet man Kupfergäßchen Nr. 5 in der Restauration niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem Verkauf, worin sie schon gewesen. Kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einer anständigen, in gefesteten Jahren stehenden Person, welche 13 Jahre in einem anständigen Hause war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin, hier oder auswärts. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 41 parterre rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. October einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Markt Nr. 9, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, mit sehr gutem Zeugniß versehen und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht bei anständigen Leuten Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches hier das Kochen erlernt hat, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Es wird mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Näheres bayerische Straße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Alles den 1. Octbr. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder den 1. Octbr. eine Stelle. Beste Adr. bittet man Hospitalstr. 27, 2 Tr. niederzul.

Ein junges Mädchen sucht bis zum Ersten nächsten Monats zur häuslichen Arbeit einen Dienst. Zu erfragen beim Restaurateur Dieze, Hospitalstraße Nr. 27.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das die Küche gut versteht, sucht zum 15. d. M. oder 1. October eine Stelle. Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum ersten October eine Stelle als Köchin. — Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen gefälligst niederzulegen Brühl Nr. 81 im Krang im Hofe links 3 Treppen bei Herrn A. Heins.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das mehrere Jahre bei anständigen Herrschaften gedient hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht eine Stelle bis 1. oder 15. October als Jungmagd oder auch für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Ein Mädchen sucht bis 15. ds. Mts. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre bei der Herrschaft.

Eine erfahrene Köchin, die sich gern der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Oct. einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Elsterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 15. Septbr. oder 1. October. Zu erfragen Brühl 61, 2 Treppen bei Reinhardt.

Eine Kochfrau sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Hotel de Prusse im Hofe links 3 Treppen bei Madame Baumgärtel.

Eine eheliche fleißige Frau sucht für die Messe einen Posten als Aufwäscherin. Weststraße Nr. 17 B im Hofe parterre.

Eine arbeitame Frau sucht einen Messposten in einer Küche. Näheres Inselstraße Nr. 2 im Hofe parterre.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung oder auch Beschäftigung die Messe durch. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 33 bei Frau Schneider.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften ein Paar Aufwartungen. Adr. Kochs Hof, 2. Butterstand.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht Aufwartung in Frühstunden. Zu erfragen Brühl, blauer Harnisch im Kohlengeschäft.

Gesucht

wird ein Gewölbe für die Messen in der Gainsstraße. Adresse übernimmt die Mode-Handlung von Mancke in der Tuchhalle.

Gesucht

wird ein Gewölbe mittlerer Größe in der Messgegend, wo möglich Reichstraße, von Ende dieser Messe an. — Offerten sub B. Q. Nr. 16. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr oder Ostern 1862 ein hohes Parterre, eine erste oder zweite Etage mit Garten, in freundlicher Lage der Vorstadt, zum Preise zwischen 3 bis 500 Thlr. Adressen mit Angabe des Preises, der Zahl der Stuben u. werden unter der Chiffre H. E. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Ostern 1862 ein Logis mit Garten, hohes Parterre oder 1. Etage in der Zeiger Straße, Weststraße oder deren Nähe im Preise von circa 300 \mathfrak{f} . Offerten E. v. R. poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein freundliches Familienlogis in der innern Stadt im Preis von 50—60 \mathfrak{f} . Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter R. H. M. abzugeben.

Ein Logis für 60 bis 70 \mathfrak{f} jährlich wird sofort oder spätestens bis zum ersten October a. c. zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre F. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Familie sucht ein Logis, Reudnitz, Neuschönfeld oder Thonberg, im Preise von 50 bis 60 \mathfrak{f} , den 1. October d. J. zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Ortsrichter Unger a/Thonberg.

Zu miethen gesucht wird von Mutter und Tochter eine heizbare Stube (bis 20 \mathfrak{f} jährl.). Näheres Burgstr. 26 parterre.

Eine gute Messwohnung, innerhalb oder außerhalb der Stadt, wird von einem einzelnen Herrn zum 20. gesucht. Adressen erbitten die Herren Gursel Ruhn & Co., Katharinenstraße Nr. 11.

Ein gut meublirtes Zimmer mit 2 Betten wird für die Messe auf einige Tage gesucht. Katharinenstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein pünktlich zahlender alleinstehender Witwer, welcher seine eigene Wirthschaft hat und sein Geschäft in der Stadt, sucht eine Stube nebst Kammer und einen Boden oder Kammer, um einiges aufzubewahren, sogleich beziehbar, bei ruhigen Leuten, am liebsten in der inneren Dresdner Vorstadt. Auch würde demselben ein mittleres Familienlogis genehm sein. Gefäll. Adressen bei Herrn Buchhändler Otto Klemm unter C. K. R. \mathfrak{H} 100.

Ein solider Mann, Cigarrenarbeiter, sucht eine Stube zur Hausarbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. S. niederzulegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren

von Grundstücken ersuche ich, mir ihre zu Weihnachten und Ostern frei werdenden Familienlogis jeder Größe recht bald anzuzeigen, da bereits viele Aufträge deshalb von respectablen Familien eingegangen sind. Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Gesucht

wird bis zum 15. d. M. ein freundlich meublirtes Zimmer mit Kofen. — Preisangabe. — Dresdner Vorstadt. — Abgabe der Adressen Mittelstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen unter G. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für einige Zeit in der Dresdner oder Marien-vorstadt ein meublirtes Zimmer für eine ältere Dame. Adressen Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Octbr. für eine ältere Dame Stube und Kammer ohne Meubles, wo möglich im Halle-schen Viertel. Adressen mit Preisangabe sub No. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. für eine solide Dame von aus-wärts ein nettes freundl. Logis, Stube u. Kammer, meubl., nur Stadt oder innere Vorst. u. 1 oder 2 Tr. Adr. unter A. D. 33 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei solide junge Mädchen suchen ein Logis mit Schlafcabinet in der innern Stadt. Adressen bittet man unter R. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein kleines helles und einfach meublirtes Stübchen oder Kammer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. niederzulegen.

Ein kleines Pianoforte ist zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein Pianoforte (6³/₄ Oct.) ist zu vermieten Klostersgasse Nr. 15, 4 Treppen.

Acht Gebett Betten nebst Bettstellen und Strohsäcken sind zur Messe zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Ge-wölbe bei Mad. Lipold.

Katharinenstraße Nr. 10

zwei helle Sofagewölbe für 30 und 12 Thaler pr. Messe zu vermieten. Näheres bei Herrn Ad-vocat Weller, dritte Etage.

Messvermietung.

Ein Zimmer mit Kofen ist als Verkauflocal für nächste und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 26, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein in bester Messlage gelegenes kleines Gewölbe ist zu ver-mieten. Näheres zu erfragen Wolfs Hotel garni.

Messvermietung.

Ein geräumiges Zimmer zu Mustertager passend nebst Wohn-zimmer ist von Michaelis ab zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage.

Messvermietung. Zwei Stuben mit oder ohne Schlaf-cabinet in der Grimma'schen Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Brühl Nr. 70, 3. Etage,

gegenüber der Reichsstraße, ist eine Stube mit Schlaf-Cabinet messentlich als Verkauflocal zu vermieten.

Zu vermieten

sind verschiedene Localitäten, welche sich zum Verkauf und Waaren-lager gut eignen, Brühl Nr. 74, 2. Etage.

Zu vermieten

ist als **Geschäftslocal** die erste Etage in Betters Hof an der kleinen Fleischergasse mit Speicher und Niederlage.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Michael. ab eine 3. Et. 130 \mathfrak{f} und eine 2. Et. 150 \mathfrak{f} in Reichels Garten, eine 2. Et. 125 \mathfrak{f} Petersvorst., eine 3. Et. 130 \mathfrak{f} am bayern. Bahnhof, eine 1. Et. 200 \mathfrak{f} und eine 2. Et. 250 \mathfrak{f} innere Stadt durch das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Vermietung.

In meinem neubauten Hause, Thalstraße am untern Theile, sind die 1., 2. und 3. Etage, sämmtlich fein gemalt, zu ver-mieten im Preise von 180 bis 220 \mathfrak{f} , dieselben sind sehr ae-räumig, haben schöne große Zimmer und sind zu Michaelis d. J. zu beziehen, auch wird für jede Etage ein freundliches Gärtchen abgegeben.

Näheres bei **J. W. Kersten**, Zimmerstr., Thalstraße.

Eine sehr freundliche große erste Etage, ganz nahe am Markt, mit Gasbeleuchtung und sonstigen Einrichtungen versehen, ist von Michaelis d. J. entweder ganz oder auch getrennt unter günstigen Bedingungen zu vermieten Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab an der Zelter Straße 3 Familienlogis à 90 \mathfrak{f} , 2 à 100 \mathfrak{f} und mehrere größere à 160—180 \mathfrak{f} . Näheres daselbst Nr. 17, 2. Etage.

In der Nähe des Theaters ist ein Logis für 110 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten. Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Eine kleine Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodengelass, ist vom 1. October ab an ruhige Miether für den Preis von 100 \mathfrak{f} für das Jahr zu vermieten. Näheres Marien-strasse No. 17 parterre.

Zu Michaelis d. J. ist noch ein kleines Quartier à 32 \mathfrak{f} zu vermieten durch Moritz Kresschmar, Frankfurter Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Parterre-Logis. Näheres im Gosenhale.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein elegantes Logis. Jährlicher Mietzins 150 \mathfrak{f} . Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 6 m Hof parterre.

Vermietung. Ein sehr geräumiges gut eingerichtetes Familienlogis (3. Etage), aus 6 Zimmern, mehreren Kammern ic. bestehend, soll von Michaelis c. ab für 230 \mathfrak{f} pr. a. anderweit vermietet werden. Näheres Quersstraße 17, 1 Treppe rechts.

Ein durch mich zu vermietendes Parterre eignet sich auch für eine f. Bäckerei und Wohnung. **Dr. Schmutz.**

In dem Grundstück Nr. 5 an Köhrs Plage ist die 1. Etage des östlichen Seitengebäudes von Weihnachten l. J. ab zu vermieten.

Adv. **D. A. D. Schmidt.**

Sofort oder später beziehbar ist eine noble und neu tapezierte 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör 300 \mathfrak{f} nahe der Prome-nade. Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße 21.

Familienlogis von 80—500 Thlr. sind noch von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Com-toir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis eine Wohnung aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 3. Etage, in Reudnig, Grenzgasse. Adressen sind abzugeben unter G. B. M. bei Herrn Kaufmann **L. H. Schmidt**, Schützenstraße, worauf der Betreffende sofort das Nähere erfahren wird.

Für 40 \mathfrak{f} ist ein kl. Logis von Michaelis an ruhige kinder-lose Leute zu vermieten. Näheres Gerberstraße 29, 1 Treppe.

Zu vermieten habe ich zu Michaelis oder Weihnachten zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 90 \mathfrak{f} , eine dergl. 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 80 \mathfrak{f} , zwei Dachlogis 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör 50 u. 60 \mathfrak{f} . Näheres wird ertheilt bei

C. S. Wühlner in Reudnig Nr. 63.

Zu vermieten

ist eine Stube an einen oder zwei Herren mit und ohne Bett kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort ein oder zwei fein meublirte mess-freie Zimmer nach vorn heraus

Gainsstraße, Lederhof 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet, sogleich oder später zu beziehen, mit Saal- und Hausschlüssel, Lauchaer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, messfrei, am Markt heraus 4. Etage Nr. 13.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kofen an 1 oder 2 Herren Windmühlengasse 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später an Braute oder Kaufleute eine hübsch meublirte Stube mit Aussicht auf den Marien-platz lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei schöne Zimmer nebst Alkoven an einen Herrn, der seine eignen Möbel hat (wobei die Aufwartung mit übernommen werden kann), in der Weststraße Nr. 51, eine Treppe hoch vorn heraus.

Eine meßfreie Stube und Schlafstube für Herren ist zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen
Barfußgäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 122, 1. Etage rechts ist zu Michaelis eine heizbare Stube zu vermieten.

Eine schöne ausmeublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube, fein meublirt, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Frankfurter Straße 71, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube für ein solches Mädchen Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junger Mann als Theilnehmer einer freundlichen Stube und Kammer mit Hauschlüssel, auch auf Verlangen mit Tisch, Kreuzstraße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer gut meublirten Stube und Kammer Erdmannstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Omnibusgelegenheit nach Taucha.

Sonnabend gehen dieselben dorthin und können noch einige Plätze benützt werden. Zu melden bei
W. Selmerdig, Gerberstraße.

Gelegenheit nach Dürrenberg

zum Brunnenfeste
Sonntag früh 5 Uhr à Person hin und zurück 15 $\frac{1}{2}$ bei
Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Sauerbraten mit Klößen, feinen Bieren freundlich ein
P. Dittmann.

Grosser Kuchengarten

empfehlen für heute sauren Rinderbraten mit Klößen, so wie eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffeekuchen.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut, so wie zu einem feinen Glas Vereinsbier ergebenst ein
Prager.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Klöße à Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Gasthaus zu den 3 Lilien,

Frankfurter Straße.
Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
W. Fiedler.

Heute Schlachtfest nebst einem guten Löffchen Weisenseller, wozu ergebenst einladet
Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12 u. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
H. Bothe, Hospitalstraße.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
W. Hahn.

* Gosenthal. *

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff Gose und ganz vorzügliches Bier.
C. Bartmann.

Jacobs Restauration Promenadenstraße Nr. 3 ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen so wie zu einem Löffchen feinen böhm. Bier (dem bayer. gleich) 15 $\frac{1}{2}$ ergebenst ein.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Zum heutigen Feste gehen um 12 und 3 Uhr Omnibus des Fiacre-Vereins von der Centralstation Reichsstraße dahin ab.
Heinrich Fischer.

Plagwitzer Turn-Verein.

Sonntag den 15. September Nachmittags 3 Uhr findet die Einweihung unseres Turnplatzes statt. Alle Turner und Turnfreunde erlauben wir uns freundlichst einzuladen. Abends 6 Uhr Ball in Düngefelds Restauration.
Der Turnrath.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Allerlei, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteaks etc., div. Obst-, Propheten- und mehrere Kaffeekuchen etc.

Wegen dem gestern ungünstigen Wetter werden nun erst heute die prachtvollen Georginen-Bouquets allen anwesenden geehrten Damen überreicht.
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U., 45, 7 U., 10, retour 3 U., 5 U., 6 U., 30, 8 U., 35. Schulze.

H. Hoffmanns Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7,

empfehlen jeden Abend eine reichliche Auswahl Speisen nebst vorzüglich gutem Lagerbier und ladet freundlichst dazu ein
NB. Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut.
H. Hoffmann.

Grüne Linde. Heute Hasenbraten mit Weinkraut. A. Vietge.

Heute Abend **Cotelettes mit Pilzen** im blauen Hect. **A. Maue.**

Heute Abend ladet zu **Allerlei** nebst verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein **J. Fr. Helbig, große Funkenburg.**

Restauration von **Louis Hoffmann**, dem Schützenhause vis à vis. Heute Cotelettes mit Allerlei, vorzügliches Erfurter und feine Döllnitzer Gose.

Heute Abend **Boeuf à la mode** mit Klößen. Erfurter Felsenkeller-Sommerbier wie bekannt ausgezeichnet. **W. Schreiber im goldenen Hahn.**

Meine Marmor-Kegelbahn empfiehlt von früh bis Abend dem Publicum zur Benutzung. Früh Bouillon, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Weißbier, Lagerbier ausgezeichnet. **Carl Well, Marienstraße Nr. 9, Neudnitzer Straße Nr. 2.**

Zum großen Meiter. Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch und Dresdener Felsenkellerbier ff. empfiehlt **Prager.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **W. Friedrich, Zeißer Str. 3.**

Thonberg. Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, div. Speisen und ff. Biere ic. **L. Füssel.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlich ein **J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser.**

Restauration zur grünen Schenke

empfehlen für heute **Lopfrinderbraten** mit Klößen. Bernesgrüner und Lagerbier fein. Von 1/26 Uhr an **Speckfuchen.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag **Lopfrinderbraten** und Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu einladet **A. Heyser.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von **Gustav Klöppel** im großen Blumenberg. Morgen Abend **Karpfen** polnisch.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **A. Grün, Petersstraße Nr. 37.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen**; zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} in und außer dem Hause. **Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse 26.**

Heute früh **Speckfuchen**, Bouillon ic. Morgen großes **Schlachtfest**, Dresdner Felsenkellerbier ff. stets frisch. **Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Speckfuchen empfiehlt für heute früh 1/29 Uhr **Friedrich Kell, Universitätsstr.**

Goldenes Lämmchen. Heute Nachmittag ladet wieder zu **Speckfuchen** freundlichst ein **Hönleke.**

Freitag früh 8 Uhr **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Bühner, Grimma'sche Straße 31.**

Heute früh 1/29 Uhr **Speck- und Zwiebelfuchen** beim Bäckermeister **Luther, Nicolaisstraße Nr. 12.**

Morgen **Schlachtfest** bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Verloren wurde von einem armen Arbeiter ein **Bund Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Georgenhalle.

Zwei **Saalschlüssel** mit rothem Bande hat gestern Morgen ein Dienstmädchen wahrscheinlich in der Rosenthalgasse verloren. Gegen Belohnung dort Nr. 5/1 abzugeben.

Bei dem letzten Brand auf der Gerberstraße ist abhanden gekommen: 1 gewirktes Doppel-Schawstuch, 1 gelbes durchwirktes Tuch und ein Pack feine zugeschnittene Einwand zu Hemden. Diejenigen Leute, die solches an sich genommen haben, werden gebeten, dasselbe abzugeben Gerberstraße, weißer Schwan zwei Treppen.

Verlaufen hat sich am vergangenen Sonntag ein kleiner gelber Affenpinscher, auf den Namen "Wind" hörend. Man bittet selbigen Dresdner Straße Nr. 22, 2 Treppen hoch gegen Dank und Belohnung zurückzubringen.

Zugelaufen ist ein gelber Affenpinscher mit Steuernummer. Abzuholen Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Die Dame, welche das am Montag Abend auf der Windmühlenstraße verloren gegangene **Medaillon** mit Bild gefunden hat, wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben **Zeißer Straße Nr. 44, 2. Etage.**

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 13224, 13225, 27806, 43866, 45277, 65728 und 99497 Q, 244, 8913 und 8917 R, so wie des Interimscheins Nr. 69946 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern ausgeliefert werden werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung.

Mit der Feststellung und Regulierung des Nachlasses des unlängst verstorbenen Rechtsbibliothekers Herrn **Mag. Maximilian Edlen von der Planitz** aus Voigtsberg beauftragt, ersuche ich hiermit alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen Diejenigen, welche an denselben noch Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, sich binnen 14 Tagen und spätestens bis zum

28. September a. e.

bei mir gefälligst zu melden, worauf ich dann den etwa sich meldenden Gläubigern mit Auskunft über den Stand der Verlassenschaft dienen werde.

Plauen, den 7. September 1861.

Finanzprocurator **Stimmel.**

Verbot,

das Befahren der **Sohliser Brücke** mit Lastfuhrwerk betreffend.

Die in hiesiger Flur über den Riepschkegraben angebrachte Stadtwegbrücke ist nur

für leichte Fuhrn (Kutschfuhrwerk)

gangbar. — Wonach zu achten!

Sohlis, im August 1861.

Inspection der **Communicationswege.**
Auerbach.

Das **Fleischessende Publicum** wird auf den Artikel „**Warnung**“ in der gestrigen Nummer der „**Leipziger Nachrichten**“ aufmerksam gemacht.

Ein Abonnent der Leipziger Nachrichten.

Die vorgestrigte Annonce hat auf mich keinen Bezug.
Der Hirsch im Walde.

Y. Y. No. 8. ist ein Brief abzuholen.

Sie werden gebeten den Freitag um diese Zeit zu kommen.

Wilhelmine.

Des Waldes zarter Blüthe herzlichsten Dank vom Bergknecht nicht; es ist von denselben Stürmen sehr bewegt gewesen.

Dem Fräulein **Louise Jählich** gratulirt zu ihrem 22sten Geburtstag von ganzem Herzen
A. D.

Dem im gestrigen Tageblatte erschienenen „Hülferuf“ halte ich für meine Pflicht noch nachträglich hinzuzufügen, daß von dem Unglücke, ihrer sämtlichen Habe beraubt zu werden, nicht nur die in demselben angeführte **Wilhelmine Plätsch**, sondern auch der Hausknecht **Heinrich Quellmaß** und die Dienstmädchen **Marie Heimbold** und **Wilhelmine Jensch** betroffen worden sind.
Leipzig, am 12. September 1861.

Christiane verw. **Rehbahn**,
Besitzerin des w. Schwan.

Fabersche Krankencasse

hält Sonnabend den 14. Sept. ihre halbjährliche Abrechnung Burgstraße, weißer Adler. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

Versammlung des Leipziger Pächter-Vereins um 7 Uhr im Wiener Saal. **Ferd. Beck**, Vorstand.

Phönix. Morgen Generalversammlung im Schützenhause.

Allen, welche bei dem schwer über mich gekommenen Brandunglücke mir in irgend einer Weise hilfreiche Hand geboten haben, fühle ich mich gedrungen hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 12. September 1861.

Christiane verw. **Rehbahn.**

Morgen Eröffnung der Blumen-Ausstellung.**Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.**

Freunden und Bekannten zeigen wir nur auf diesem Wege, statt jeder besondern Meldung, an, daß wir gestern Abend 7/8 Uhr durch die Geburt eines muntern, kräftigen Knaben hoch erfreut wurden. **Frankenhausen i/Thüringen**, 11 Sept. 1861.
Carl Bierfuß nebst Frau.

Diese Nacht 1 Uhr entschlief sanft und schmerzlos unfre theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Amalie** verw. **Ober-**einnehmerin **Opitz** geb. **Kummer**, im bald vollendeten 82. Lebensjahre. Dies statt besonderer Meldung den vielen Freunden der Verewigten zur Nachricht.

Leipzig, Annaberg und Pössendorf, den 12. Sept. 1861.

Anna verw. **Kersten**
geb. **Opitz**
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Gestern in der Mitternacht starb, nach wenigen Leidenstagen, unser einziger Liebling **Sermann Arthur Franz**. Unseren Freunden genüge diese Anzeige; wir sind ihrer treuen Theilnahme gewiß.

Reudnitz, am 12. September 1861.

Dr. phil. Friedrich Hofmann.
Bertha Hofmann,
geb. **Fink.**

Am 11. d. M. verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Oskar Aldag**, im 17. Jahre.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Hädel.**

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 250, Seite 4285 d. Bl. auf 1861.)

- †† Bis 30. September 1861 Nachlief. 19 mit 2 1/2 fl , den Leipziger Steinkohlenbau-V. „Zum Steegenschacht“ bei Niederwürschütz betr. [Für Die, welche Einzahl. 19 mit 2 fl bis daher nicht leisteten, an Ed. Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13.]
299. Bis 30. September 1861 Einzahl. 20 mit 2 fl , den Leipziger Steinkohlenbau-V. „Zum Steegenschacht“ bei Niederwürschütz betr. [An Ed. Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13; zeitl. Einschuf 34 fl .]

Angemeldete Fremde.

Asprion, Kfm. a. Minden, Palmbaum.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
v. **Alfanoff**, wirtsch. Staatsrath a. Warschau, schwarzes Kreuz.
Buchmann, Bank-Director aus Breslau, Hotel de Prusse.
Bradley, Kfm. a. Washington, Lebe's G. garni.

Bruno, Kgl. Hof. a. Marienthal, grüner Baum.
Blumensfeld, Sprachlehrer a. Bayreuth, g. Sieb.
Berger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Durchardt-Forcart, Rent. a. Basel.
Büdenbacher, Kfm. a. Fürth, und
Beck, Kfm. a. Cassel, Hotel de Saviere.
Barth, Part. a. Charlott., Stadt Rom.

Burgard, Dr. phil. a. Breslau, schw. Kreuz.
v. **Begulien**, Reg.-Assessor a/D. a. Berlin, R. d. des Berliner Bahnhof.
Bupler, Fräul., Schauspielerin a. Berlin, Hotel de Saviere.
Gunliffe, Rent. nebst Frau aus London, Hotel de Russie.

Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Palmbaum.
 Gasparl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Dörfeling, Banquier a. Altenburg, g. Hahn.
 Diesfeld, Kfm. a. Barel, Palmbaum.
 Erfurt, Def. a. Salungen, Lebe's & garni.
 Engelhardt, Frau a. Thorn, Stadt Frankfurt.
 Esche, Rittergutsbes. a. Madenstein, und
 Eschenhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 Ebert, Prof. a. Breslau, Stadt Rom.
 Eberg, Privat. a. Augsburg, und
 Egerland, Hofkoch a. Potsdam, Schw. Kreuz.
 Finbrucks, Kfm. a. Dülken,
 Förster, Kfm. a. Barmen, und
 Fickler, Kfm. a. Werdingen, Stadt Hamburg.
 Frischke, Prof. a. Rostock, Stadt Dresden.
 Frankenhuch, Kfm. a. Giesleben, Palmbaum.
 v. Freyberg, Freih., Gutsbes. nebst Familie a.
 Oldenburg, Hotel de Pologne.
 Friedmann, Kfm. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.
 von Gangrin, Graf nebst Familie aus Dorpat,
 Hotel de Russie.
 Gerhardt, Kfm. n. Frau a. Wodenbach, Palmb.
 Gretschel, Pastor a. Hohenheide,
 Gretschel, Beamter a. Dresden,
 Gretschel, Ingenieur a. Prag,
 Gretschel, Lieut. a. Dresden, und
 Gretschel, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Gräfe, Conditor a. Haffurt, Hotel z. Krone.
 v. Gumpenberg, Major aus München, Hotel
 de Prusse.
 Gottwald, Apotheker a. Drammen, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Grimm, Handelsfrau a. Awerdam, 3 Könige.
 Güler, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Gschwind, Rent. a. Cassel, und
 Geseleht, Kfm. n. Frau aus Bremen, Hotel de
 Baviere.
 Gohl, Kfm. a. Degerloh, Hotel de Pologne.
 Gittmann, Fabr. a. Wiesenhal, goldnes Sieb.
 v. Hansen, Rittmstr. nebst Frau a. Werseburg,
 Hotel de Baviere.
 Hilbert, Kfm. n. Familie a. Langenbielau, und
 Hollandt, Fräul. n. Privat. n. Schwester a. Neu-
 Strelitz, Stadt Rom.
 Heidepriem, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Henne, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des Berl.
 Bahnhof.
 Hentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Haack, Berl. Buchhldr. a. Berlin, St. Dresden.
 Hoffmann, Kfm. a. Blauen, Stadt Nürnberg.
 Heimann, Kfm. a. Triefel, Stadt London.
 Heinrich, Fräul. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Hendrich, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
 Kossack, Privat. a. Ruffig, schwarzes Kreuz.
 Kolb, Ober-Verreiter a. München, G. de Prusse.
 Kunze, Kupferschmiedemstr. a. Hannover, Lebe's
 Hotel garni.

Knoyf, Def. a. Sommer, grüner Baum.
 Krötel, Kfm. a. Zehnis, goldnes Sieb.
 Kaskor, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
 Kresse, Biegeleibhaber aus Heinersdorf, Bam-
 berger Hof.
 Köthen, Kfm. n. Frau a. Chemnitz,
 Krepshmar, Fräul. a. Saathem, und
 Künzel, Reg. Rath a. Dresden, St. Hamburg.
 Kröder, Commerzienrath n. Frau aus Zeulen-
 roda, Hotel de Baviere.
 Kohnberger, Kfm. n. Frau a. Wien, St. Rom.
 v. Kanye, Gutsbes. n. Familie a. Danzig, Rest.
 des Thüringer Bahnhof.
 Kühn, Rgtsbes. aus Blumenberg, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Kreck, Gerichts-Assessor a. Berlin, und
 Kalkoff, Apotheker a. Buchholz, St. Dresden.
 Koch, Kfm. a. Gdlin, Stadt Nürnberg.
 Lange, Stadtrath nebst Familie aus Potsdam,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lehner, Fräul. a. Gisenach, Stadt Hamburg.
 Lajos, Prof. a. Pest, Stadt Rom.
 Letznig, Dr., Prof. a. Lüdingen, St. Dresden.
 Lange, Kfm. a. Schloß-Chemnitz, und
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lenz, Hopfenhldr. a. Gardeligen, wß Schwan.
 Mehring, Rittergutsbes. a. Neu-Stettin, und
 Mehring, Student a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Michael, Gutsbes. a. Schönhausen, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rathes, Fabr. a. Raumburg, goldner Hahn.
 Wendke, Vicedirector a. Schwerin, G. de Bav.
 Ritscherlich, Geh. Rath nebst Sohn a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Rayer, Kfm. a. Dürkheim, und
 Razel, Kfm. a. Neapel, Hotel de Pologne.
 Rige, Part. a. Schaffhausen, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Riemann, Frau n. Tochter a. Stettin, Palmb.
 v. Rycer, Adv. a. Pest, Hotel de Pologne.
 Otto, Privat. a. Charlottenburg, Lebe's & garni.
 Otto, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Ohswald, Secretair a. Triefel, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Oelken, Kfm. nebst Frau aus Chemnitz, Hotel
 de Russie.
 Pühl, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Pinet, Fabr. a. Grenoble, Hotel de Russie.
 la Porte, Kfm. a. Herdecke, Palmbaum.
 Pfeifer, Kfm. a. Liebenwerda, Stadt Gotha.
 Paulmann, Fabr. n. Frau a. Hannover, und
 Preiber, Ryt a. Athen, Stadt Rom.
 Petersen, Kfm. a. Berlin, und
 Petrich, Adv. a. Birna, Palmbaum.
 Rau, Part. nebst Familie aus Warschau, Hotel
 de Prusse.
 Reimar, Rgtsbes. a. Pardeim, Stadt Rom.

v. Reigenstein, Baronin u. Tochter a. München,
 Stadt Frankfurt.
 Ros-Bidal, Rent. nebst Familie aus Hamburg,
 Hotel de Baviere.
 Röper, Dr. med. n. Frau a. Clausthal, und
 Renner, Gashofsbes. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Roder, Fräul., Privat. a. Hannover, St. Rom.
 Seidel, Bäckermstr. n. Frau a. Dresden, und
 Storm, Kfm. a. New-York, Lebe's & garni.
 Schulze, Conditor a. Grosse, goldner Hahn.
 Schumann, Pastor a. Reichwald, St. Frankf.
 Simonis, Kfm. a. Braunschweig,
 von Strombeck, Freiherr, Gerichts-Assessor aus
 Halberstadt, und
 Schmidt, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 v. Stadelberg, Graf nebst Familie a. Dorpat,
 Hotel de Baviere.
 Stobbe, Prof. a. Breslau, Stadt Rom.
 Stelow, Küchenmstr. a. Potsdam, Schw. Kreuz.
 Schmidt, Coiffeur a. Braunschweig, und
 Schobert, Apotheker a. Neustädtel, St. Gotha.
 Steinbrecher, Fabr. a. Breslau, St. Dresden.
 Sufemühl, Adv. a. Bargon, St. Nürnberg.
 v. Suchbolditz-Dueden, Gutsbes. n. Familie a.
 St. Dueden, Stadt London.
 Schumann, Kfm. a. New-York, Nicolaisstr. 35.
 Schütte, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Berlin.
 Schroth, Pfarrer nebst Frau aus Bockelwitz,
 Münchner Hof.
 Serauer, Kfm. a. Emmendingen, G. de Russie.
 Steininger, Kfm. a. Warschau, G. de Pologne.
 Schneider, Kfm. a. Finsterwalde, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 v. Scheitler, Landrath a. Hannover, St. Nürnberg.
 Liege, Geometer a. Wurzen, Stadt Gdln.
 Theurer, Part. nebst Familie a. Chaur de fonds,
 Stadt Rom.
 Treskow, Bergverwalter a. Medom, St. Gotha.
 v. Trozuevski, Gutsbesitzer aus Santa, Hotel
 zum Kronprinz.
 Töppings, Rent. n. Frau a. Langensalza, und
 v. Tannenberg, Baron, Rgtsbes. a. Tiefensee,
 Palmbaum.
 Träger, Fabr. a. Paris, weißer Schwan.
 Volpert, Dr. jur. a. Arnstadt, Palmbaum.
 v. Wittinghoff, Kfm. a. Dibernau, gr. Baum.
 Wirth, Kfm. a. Berlin, und
 Wehner, Fräul. a. Saathem, St. Hamburg.
 v. Wallenberg, Reg. Referendar aus Coburg,
 Hotel de Baviere.
 Wolf, Fabr. aus Grimmitzschou, Restaur. des
 Berliner Bahnhof.
 Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Weigler, Kfm. n. Sohn a. Riga, und
 Wilson, Fräul. a. Brighton, Münchner Hof.
 Woodward, Rent. n. Familie a. London, Hotel
 de Pologne.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
 Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 36:
 Die Auswanderer. Erinnerung aus dem Seemannsleben von C. S.
 Vier Regenwochen in Johannisbad, eine Saison-Erinnerung von
 Emil Dieze (Fortsetzung).
 Sonntags-Plauderei.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 134; Berlin-Stett. 118^{3/4}; Gdln.-Mind. 158; Oberschl. A.
 u. C. 124^{3/4}; do. B. —; Destr.-franz. 135^{1/4}; Thür. 108^{1/2};
 Fr.-Norb. 43^{1/8}; Ludw.-Verb. 130; Mainz-Ludw.
 107^{1/2}; Desterreich. 5% Met. —; do. National-Anleihe 58^{3/4};
 Destr. 5% Lotterie-Anl. 60^{1/2}; Leipz. Credit-Act. 67^{1/8}; Destr.
 do. 64; Dessl. do. 65^{1/8}; Genfse do. 39^{1/2}—38^{3/4}; Weim.-B.
 Actien 74^{3/4}; Braunschw. do. 69^{1/2}; Geraer do. 73^{1/2}; Thür.
 do. 53; Nordb. do. 88; Darmst. do. 81^{1/2}; Preuß. do. —;
 Hannov. do. 93^{1/4}; Dessauer Landesb. 22^{1/4}; Disconto-Comm.
 Antheile —; Destr. Bankn. 73^{1/2}; Poin. do. 85^{3/4}; Wien
 österr. Währ. 8 Tage 73^{1/2}; do. do. 2 Mt. 12^{1/8}; Amsterdam
 f. S. 142^{1/8}; Hamb. f. S. 150^{1/8}; London 3 Mt. 6. 21^{3/4};
 Paris 2 Mt. 79^{1/2}; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Peters-
 burg 3 Mt. 94^{3/4}.
 Wien, 12. Sept. 5% Metall. 67.50; do. 4^{1/2}% 58.50; Nat.
 Anleihe 80.65; Loose v. 1854 86; Grundentl. Obligat. div.
 Kronländer —; Bankactien 739; Destr. Credit-Actien 176.10;
 Destr.-franz. Staatsb. 276; Ferd.-Norb. 193.90; Elisabeth-

bahn 165; Lombard. Eisenbahn 236; Loose der Credit-Anstalt
 119.50; Neueste Loose 82.80; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt a. M. —; Hamburg 101.25; London 137. —; Paris
 53.80; Münzducaten 6.52; Silber 135.75.
 London, 11. Sept. Consols 93^{3/8}; 10% Span. n. diff. 41^{1/4}.
 Paris, 11. Septemb. 4^{1/2}% Rente 96.60; 3% do.
 69.15; Span. 1% n. diff. 42; 3% innere 47^{1/2}; Destr.
 Staats-Eisenbahn 512; Desterreichische Credit-Actien —; Credit
 mobilier 766.
 Breslau, 11. Septbr. Destr. Bankn. 74^{1/2} B.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 124^{1/8} G.; do. B. 113^{1/4} B.
 Berliner Productenbörse, 12. Sept. Weizen: loco 65 bis
 85 G. — Roggen: loco 51^{1/4} G., Septbr.-Octbr. 50^{1/8},
 April-Mai 50^{3/8}; gef. 600 B. — Spiritus: loco 21^{3/4} G.,
 Sept.-Oct. 21^{1/4}, April-Mai 20^{1/2} unverändert. — Rüböl: loco
 12^{5/12} G., Sept. 12^{3/8}, Sept.-Oct. 12^{3/8} behauptet. — Gerste
 loco 37—46 G. — Hafer: loco 21—26 G., Sept.-
 Dabr. 24, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 3 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.